

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 268.

Leipzig, Sonnabend den 17. November 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

So erfreulich es ist, daß viele Verleger es als selbstverständlich betrachten, in ihren Anzeigen und Prospekten ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die betreffenden Bücher, Zeitschriften etc., wenn nicht ausschließlich, so doch auch durch das Sortiment bezogen werden können, so kommt es doch gelegentlich noch vor, daß entsprechende Hinweise, die im Interesse eines gedeihlichen Zusammenarbeitens von Verlag und Sortiment zu wünschen wären, unterlassen werden.

Der unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins richtet daher neuerdings die Bitte an alle Berufsgenossen, diesen Hinweis auf das Sortiment stets beifügen zu wollen. Besonders erscheint es unbillig, Zeitschriften, die vom Sortimenter an Abonnenten oder als Probenummern verbreitet werden, Prospekte oder Anzeigen beizugeben, die zum direkten Bezuge vom Verleger oder einer andern bestimmten Firma auffordern.

Leipzig, den 16. November 1906.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

49. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

I. Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.—20. Oktober 1906.

Punkt 3. Die Historische Kommission hat dem Vorstand des Börsenvereins Vorschläge für die Neuwahl eines Mitgliedes anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Otto Mühlbrecht-Berlin unterbreitet.

Der Vorstand wählte daraufhin Herrn Dr. Gustav Fischer-Jena als Mitglied der Historischen Kommission. Dieser hat sich zur Annahme des Amtes bereit erklärt.

Punkt 28 und 29. Der Rechnungs-Ausschuß und der Verwaltungs-Ausschuß haben dem Vorstand Vorschläge zur Abänderung ihrer Geschäftsordnungen unterbreitet, die vom Vorstand genehmigt worden sind. Es wird nunmehr ein Neudruck der Geschäftsordnungen der beiden Ausschüsse vorgenommen werden.

Punkt 44. Der Vorstand teilte dem Vorsitzenden des Außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung mit, daß die Einberufung des a. o. Ausschusses

in diesem Jahre nicht mehr erfolgen könne mit Rücksicht auf die Erledigung einiger schwebenden Angelegenheiten.

Punkt 45. Der Vorstand hat vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungs-Ausschusses beschlossen, auf die auf dem Buchhändlerhaus noch lastende Hypothek des Rates der Stadt Leipzig von 80 000 M im nächsten Jahre 30 000 M zurückzuzahlen.

II. Laufende Registrande.

2. Oktober 1906. Nr. 1953. Der vom Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler vorgelegte Entwurf neuer Satzungen und Verkaufsbestimmungen hat die Genehmigung des Vorstandes gefunden.

15. u. 17. Oktober 1906. Nr. 2044 u. 2061. Der Verein Leipziger Kommissionäre und der Verein der Buchhändler zu Leipzig entsprachen dem Ersuchen des Vorstandes um Erstattung eines Gutachtens darüber, ob eine Verbesserung des Expresgut-Verkehrs von Leipzig aus, wie sie innerhalb Bayerns und Württembergs bereits besteht, wünschenswert erscheint. Die Gutachten sind nunmehr der Leipziger Handelskammer übergeben worden, um weiter zu prüfen, ob ein allge-